



Frühling

In den vergangenen Wochen ist auch in der Ukraine der Frühling eingekehrt. An Straßenrändern kündigen Narzissen an, dass der Winter zu Ende ist, die Jahreszeit, vor der sich besonders die Flüchtlinge gefürchtet hatten.

In diesen Wochen müssen nun viele Familien weitreichende Entscheidungen treffen.

Langsam kommen immer mehr Flüchtlinge aus dem Ausland zurück. Sie haben sich dort als Fremdlinge gefühlt, haben die Sprache nicht verstanden, konnten teilweise nicht arbeiten, hatten nur eine Sehnsucht: so schnell wie möglich wieder nach Hause zurückzukehren.

Andere sind in die westliche Ukraine weitergezogen und einige sind bereits wieder nach Hause zurückgekehrt.

Nach einem Jahr Krieg und einem Kriegswinter müssen sie nun entscheiden, wie es weitergeht.

Sommerlager 2023

In diesem Gebetsbrief wollen wir Sie bitten, uns in einem ganz besonderen Projekt im Gebet zu begleiten, an dem wir im Augenblick intensiv arbeiten.

In den vergangenen Tagen haben sich Burkhard Rudat und Lena Uchnal darüber Gedanken gemacht, welche Herausforderungen auf unsere Kinderarbeit und bei der Betreuung von Familien, die es ohne unsere Hilfe nicht schaffen, auf uns zukommen.

In diesen Gesprächen kam die überraschende Frage auf, ob es möglich ist, in diesem Sommer nach vier Jahren wieder ein Sommerlager durchzuführen, ein Sommerlager in Kriegszeiten.

Wir spüren, wie sehr sich unsere Kinder nach einer gemeinsamen Zeit sehnen, aus der sie neuen Mut und Kraft schöpfen können.

Natürlich verstehen wir, dass wir nicht, wie in vergangenen Jahren, unsere bunte Zeltstadt am Dnepr aufbauen können. Wir brauchen einen großen Raum, in dem wir uns vor Bombenangriffen schützen können und vieles mehr.

So fingen wir an, einige Eckdaten zu setzen:

- Das Thema „Der gute Hirte“ soll den Teilnehmern helfen, ganz neu dem guten Hirten zu vertrauen, sich bei ihm geborgen zu fühlen.

- Wir haben den Termin festgelegt. Unser Sommerlager 2023 soll vom 17. bis zum 22. Juli stattfinden.

- Wir müssen einen Platz mieten, das einen sicheren Schutzraum hat.

- Wir begrenzen die Teilnehmerzahl unserer Gäste auf etwa 50 und öffnen unsere Häuser während der Freizeit für Kinder, die nicht mitkommen können.

In den letzten Tagen fingen wir an, die Mitarbeiter festzulegen, die auf die Freizeit mitkommen sollen.

Gebetsanliegen: Beten Sie für die Vorbereitungen unseres Sommerlagers 2023.

Starthilfe

Bereits im Winter haben wir angefangen unser Projekt Starthilfe zu planen. Gemeinsam mit Familien, die auf unsere Hilfe angewiesen sind, haben wir überlegt, welches Projekt zu ihnen passt. Ist es ihr Garten oder ihr Stall, Saatgut oder Tiere?

Oft saßen uns Familien hilflos gegenüber. Sie wussten, dass sie es ohne unsere Starthilfe nicht schaffen würden, aber sie hatten noch nie in einem Garten gearbeitet, kannten sich nicht mit Hühnern, Gänsen und Ferkeln aus.

Wir haben ihnen jeweils eine andere Familie an die Seite gestellt, die sich in diesem Projekt bereits bewährt hat.

Gerade Familien, die ihren Vater oder einen Sohn in den Krieg schicken mussten, die Angehörige verloren haben, werden durch dieses Projekt von ihrer schweren Lebenssituation ein wenig abgelenkt.

Gebetsanliegen: Beten Sie für unser Projekt Starthilfe.

Mischa

In einem der letzten Gebetsbriefe hatten wir darüber berichtet, dass Ira Bogomasiuk, die unsere Hilfsgüterarbeit leitet, Mischa Kurbatow geheiratet hat.

Mischa ist beim Militär. Er er-

hielt für seine Hochzeit Sonderurlaub und kehrte danach an die Front zurück.

Bei einem Angriff explodierte eine Bombe in seiner Nähe. Dabei wurden Partikel in sein Auge geschleudert, sodass er nicht mehr sehen konnte.

Mischa wurde in ein Krankenhaus nach Dnipro gebracht.

In der Zwischenzeit geht es ihm besser. Er konnte zu einem Genesungsurlaub nach Hause zurückkehren.

Gebetsanliegen: Beten Sie für Mischa Kurbatow.

LKW Transport

„Es ist immer ein bewegender Augenblick, wenn ich eine Flüchtlingsfamilie besuche, wenn ich sie mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln aus Deutschland beschenke.

Oft wissen sie nicht, wie sie ihre Dankbarkeit ausdrücken sollen. Manchmal brechen sie in Tränen aus oder sitzen nur hilflos da, wissen nicht, weshalb sie diese Geschenke verdient haben.“

Im vergangenen Jahr hat Ira Bogomasiuk mit ihren Helfern fünf LKW-Transporte in unsere Lagerhallen in Switlowodsk und Odariwka abgeladen, hat die Hilfsgüter sortiert und verteilt.

Diese Transporte haben auch viele Flüchtlingsfamilien durch den Winter getragen.

Nach einer kurzen Pause haben wir unsere Lagerhalle in Deutschland im Januar wieder geöffnet.

Hier nehmen wir jeden Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr Hilfsgüter an:

Brücke der Hoffnung
Gartenstraße 10b
35625 Hüttenberg-Rechtenbach

Nach Möglichkeit bringen Sie die Hilfsgüter in Bananenkartons verpackt vorbei.

Wir freuen uns über 3 Euro Transportkostenzuschuss pro Karton.

Anfang März konnten wir den ersten Transport 2023 auf die lange Reise schicken, beladen hauptsächlich mit Patenpaketen, Hoffnungsboxen, Lebensmitteln, Hygieneprodukten und allgemeinen Hilfsgütern.

Der nächste Transport ist für Mitte Mai geplant. Ihre Patenpakete und Hoffnungsboxen für diesen Transport müssen bis zum 19. Mai bei uns eingetroffen sein.

Gebetsanliegen: Beten Sie für unsere Hilfsgüterarbeit.

Soruschka 2023

Dankbar blicken wir auf unsere Tournee Soruschka 2023 zurück. Lena Uchnal drückt aus, was unseren Mitarbeitern diese Tournee bedeutet hat:

„Liebe Freunde, es ist für uns wie ein wunderbarer Traum, wenn wir auf unsere Soruschka Tournee zurückblicken. Die Zeit ist wie im Flug vergangen.

Da wir in den vergangenen Jahren nicht nach Deutschland kommen konnten, hatten wir Zweifel, ob es in diesem Jahr klappen würde, ob die Tournee überhaupt stattfinden könnte.

Die ganze Reise war für uns ein wahrer Segen. Jede Begegnung mit unseren Freunden hat uns tief bewegt.

Wir hatten von unseren Paten so viele ermutigende Briefe erhalten, wurden von ihnen finanziell unterstützt und nun durften wir sie wieder treffen.

Wir konnten ihnen erzählen, wie es uns geht, durften sie in unsere Arme schließen. Natürlich haben wir ihre Grüße an ihre Patenkinde weitergeleitet.

In der Anfangszeit hat uns jedes Geräusch aufschrecken lassen.

Doch langsam kamen wir zur

Ruhe, konnten die Zeit genießen. Wir konnten die Sirenen, die Explosionen zurücklassen, durften Frieden, einen Hauch von Normalität erleben.

Wir sind mit neuer Kraft in unser Land zurückgekehrt, ermutigt durch all die Fürsorge und Unterstützung.

Wir sind in den Krieg zurückgekehrt, doch mit einem tiefen Frieden in unseren Herzen.

Danke allen, die uns diese wunderbare Zeit geschenkt haben!“

Gebetsanliegen: Beten Sie für unsere Sängerinnen von Soruschka und für alle unsere Mitarbeiter in der Ukraine.

Impressum

Gebet für die Ukraine enthält Informationen und Gebetsanliegen aus der Arbeit des christlichen Hilfswerks Brücke der Hoffnung e.V.

Jeder, der Interesse an diesen Informationen hat, kann sie per Post oder als Email kostenlos erhalten. Der Gebetsbrief erscheint monatlich.

Brücke der Hoffnung e.V.

Am Brückelchen 42
35625 Hüttenberg

Telefon: 06441 73304

Email: info@bdh.org
Internet: www.bdh.org

Bankverbindung:

Volksbank Mittelhessen eG
IBAN DE45 5139 0000 0078 8266 06
BIC VBMHDE5F